Gießen

Mitmachen + wegmachen

Haufenweise Tipps rund um das große Geschäft

Wuffi trottet zufrieden neben seinem Herrchen her. Jede Hecke, jede Ecke und jeder Baum wird markiert, denn hier ist sein Revier. Sein großes Geschäft hinterlässt Wuffi auf dem Rasen, auf dem Gehweg oder an anderen Orten in der Stadt. Sein Herrchen oder Frauchen sieht verlegen weg und hofft, dass das keiner gesehen hat. Und schnell geht es weiter. Wuffis Geschäft bleibt liegen - sehr zum Unmut anderer Passanten. „Tretminen“ verärgern die Mitbürger. Hundekot kann zu einem Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier werden. Hunde können Krankheiten oder Parasiten auf den Menschen übertragen. Besonders gefährdet sind Kinder und Erwachsene mit geschwächten Abwehrkräften.

Denn, wenn wir mit unseren Schuhen in einen Hundhaufen treten, dann finden die Bakterien und Parasiten den Weg in unsere Wohnung. Nicht jeder Hundehaufen ist infektiös, aber sicher ist er ekelerregend.

All der Ärger und die Gefahr können leicht vermieden werden, wenn Herrchen und Frauchen die Häufchen aufnehmen und entsorgen. Was ja auch schon Einige tun. Aber leider noch zu wenige. Dabei ist es ganz einfach, wenn man sich erst einmal daran gewöhnt hat: Plastiktütchen bei sich tragen, Häufchen aufnehmen und ab in den nächsten Abfallbehälter!

Ziehen Sie die Plastiktüte über die Hand und heben Sie den Kot auf.

Nun die Tüte überstülpen. Sie kommen mit dem Inhalt nicht in Berührung!

Knoten Sie die Tüte zu. Alles ist nun sauber und geruchlos verpackt. Und ab in den Abfallbehälter!

Initiiert von Amt für Umwelt und Natur und Stadtreinigungs- und Fuhramt

Informationen zum Projekt "Hin und weg": www.giessen.de / Bürgerengagement / Initiativen und Projekte / „Hin: und weg – für eine saubere hafte Nordstadt“